

## SONNE-LUNA

### *Eine Ikebana-Sogetsu-Ausstellung in Meran mit Workshops und einem Vortrag*

Als Kunstform, die fernöstliche Philosophie, Tradition und einen starken Naturbezug vereint, ist *Ikebana* bestens für die Stadt Meran mit ihren herrlichen Grünflächen, ihrer Lebensqualität und Weltoffenheit geeignet. Im Rahmen des Meraner Frühlings kann diese japanische Blumensteckkunst nun im Herzen der Stadt entdeckt und sogar in ihren Grundlagen erlernt werden: Die kostenlos zugängliche Ausstellung „Sonne-Luna“ (19.-23. Mai) beinhaltet nämlich zwei Workshops mit Experten im Hotel Terme. Organisiert wird „Sonne-Luna“ von der Conventus Study Group in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung Meran.

Entscheidend zur Veranstaltung beigetragen hat auch die Meranerin Patrizia Ferrari, die sich seit Jahren der Ikebana-Kunst widmet und die Ikebana-Grundausbildung bei der Conventus Study Group in Rom abgeschlossen hat. Als Mitglied der Gruppe setzt sich Ferrari zudem sehr für die Verbreitung des Ikebana in Südtirol ein.

Zum Meran-Bezug von „Sonne-Luna“ tragen auch die in den Workshops verwendeten Naturmaterialien (Blumen, Zweige, Äste) bei, die großteils aus der Meraner Gegend oder von Meraner Gärtnereien stammen. Die Beschaffung des Materials erfolgte u. a. in Zusammenarbeit mit den Gärten von Schloss Trauttmansdorff und der Stadtgärtnerei Meran.

*Den Namen des Baumes  
kannte ich nicht,  
doch ich badete in seinen Düften.  
Haiku aus dem 17. Jahrhundert,  
von Patrizia Ferrari für „Sonne-Luna“ ausgewählt*

#### Über „Sonne-Luna“

**Die Ausstellung:** 19. bis 23. Mai, täglich von 9.00 bis 22.00 Uhr | Hotel Terme und Terme Meran  
Eintritt frei

- In der Ausstellung „Sonne-Luna“ werden auch Ikebana-Kunstwerke zu Haiku-Gedichten gestaltet. Das *Haiku* ist ein japanisches Kurzgedicht aus drei Zeilen und insgesamt 17 Silben (5-7-5), welches eine plötzliche Wahrnehmung ausdrückt. Mit wenigen Worten versucht man damit, den Augenblick sprachlich festzuhalten.

**Die Workshops:** am 19. Mai um 14.30 Uhr und am 20. Mai um 10.30 Uhr | Hotel Terme Meran |  
Dauer pro Workshop: max. 90 Minuten | Teilnahmegebühr pro Workshop: 30,00 Euro (die in den Workshops verwendeten Blumenvasen werden ab 10,00 Euro zum Verkauf angeboten) | Die Kurse

werden zweisprachig (DE/IT) abgehalten | Begrenzte Teilnehmerzahl | Infos & Anmeldung:  
Kurverwaltung Meran, Tel. 0473 272000, [info@meran.eu](mailto:info@meran.eu)

**Der Vortrag von Luca Ramacciotti (Concentus Study Group):** am 19. Mai um 18.00 Uhr im Hotel  
Therme Meran | Titel: „Introduzione all’arte dell’Ikebana“ | In italienischer Sprache (mit  
Simultanübersetzung ins Deutsche) | Eintritt frei | Der Vortrag wird umrahmt von Darbietungen  
mehrerer Mitglieder der Concentus Study Group

### Über Ikebana

***Ikebana* ist die japanische Kunst des Blumenarrangierens und bedeutet wörtlich „die Kunst der lebenden Blume“.** Ihre Ursprünge sind weitgehend unbekannt. Man geht aber davon aus, dass Ikebana in Anlehnung an andere buddhistische Zen-Künste entstanden ist.

**Es gibt viele Ikebana-Schulen, die wichtigsten aber sind: *Ikenobo, Ohara* und *Sogetsu*. Letztgenannte vereint die Tradition der Ikebana-Kunst mit modernen Gestaltungsmitteln und Ideen.** Ihr Gründer **Sofu Teshigahara (1900-1979)** war zeit seines Lebens von der westlichen Avantgarde fasziniert, wobei sein besonderes Interesse dem Kubismus und dem Surrealismus galt. Er experimentierte auch im Ikebana-Bereich. Aus Blumenarrangements wurden in der Sogetsu-Schule Installationen; neben Pflanzen verwendeten Sofu Teshigahara und seine Schüler Materialien wie Holz, Metall und Plastik.

**Die Ausstellung in Meran und ihr Veranstalter, die Concentus Study Group, sind der Sogetsu-Schule verpflichtet.**

### Über die Concentus Study Group

**Die Gründer Luca Ramacciotti und Lucio Farinelli leiten die „Concentus Study Group“ mit Sitz in Rom, welche offiziell von der Sogetsu-Schule Tokyo anerkannt wurde.** Seit Jahren hält die Gruppe in ganz Italien Vorträge, Präsentationen und Workshops, um Ikebana bekannter zu machen. Sie hat u. a. Ausstellungen im MAXXI in Rom, in den Uffizien in Florenz, im Japanischen Kulturinstitut und im botanischen Garten „La Sapienza“ abgehalten. Ihre Arbeiten sind in internationalen Fachzeitschriften, Katalogen und Ausstellungszeitschriften thematisiert worden.

Seit 2010 übt die Concentus Study Group auch eine Lehrtätigkeit aus. Mittlerweile haben mehrere ihrer Schülerinnen und Schüler den Meistertitel erlangt. Die Mitglieder der Gruppe stammen aus ganz Italien und dem Ausland. **In Meran wird mit Patrizia Ferrari auch eine Meraner Ikebana-Künstlerin vertreten sein und sich an der Leitung der Workshops beteiligen.**

**Weitere Informationen über die Concentus Study Group:** [www.sogetsu.it](http://www.sogetsu.it)

---

### **Weitere Informationen:**

Kurverwaltung Meran  
Tel. 0473 272000  
E-Mail: [info@meran.eu](mailto:info@meran.eu)  
[www.meran.eu](http://www.meran.eu)